

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	04.06.2013	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	04.06.2013	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	05.06.2013	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	13.06.2013	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Projekt KI>>GS - Übergang KiTa - Grundschule Nachbewilligung von Haushaltsmitteln</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.06.01 „Förderung von Kindern“ 11.16.01 „Allgemeine Finanzwirtschaft“</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>keine</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p>keine</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>JHA 29.09.2010 und SSA 28.09.2010, Drucksachen-Nr. 1484/2009-2014 JHA 09.03.2011 und SSA 22.03.2011, Drucksachen-Nr. 1959/2009-2014 JHA 15.06.2011, Drucksachen-Nr. 2699/2009-2014</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <ol style="list-style-type: none"> Dem überplanmäßigen Aufwand bzw. der überplanmäßigen Auszahlung für das Projekt KI>>GS auf der Kostenstelle 510500 „Tageseinrichtungen für Kinder“, Sachkonto 52350060 „Erstattungen an Sondervermögen“ in Höhe von 100.000,00 Euro wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus noch nicht verwendeten Mitteln der Bildungspauschale, Sachkonto 41410012, in der Produktgruppe 11.16.01 „Allgemeine Finanzwirtschaft“.
<p>Begründung:</p> <p>Zur Durchführung des Projektes KI>>GS sollen 100.000 € aus noch übrigen Mitteln der Bildungspauschale verwendet werden (JHA 09.03.2011, SSA 22.03.2011, Dr.-Nr. 1959/2009-2014). Diese Mittel werden jetzt benötigt. Da diese Mittel im Haushaltsplan 2013 bisher nicht</p>

berücksichtigt sind, sind diese mit Deckung „Entnahme aus der Bildungspauschale“ überplanmäßig auf dem Sachkonto 52350060 in der Produktgruppe 11.06.01 „Förderung von Kindern“ bereitzustellen.

Sachstand des Projektes:

- Eltern und Kinder konnten für das Projekt gewonnen werden. Insg. zwei KIGS-Gruppen (jeweils eine am Standort) werden für das KiTa-Jahr ab dem 1. August 2013 gebildet.
- Die Beschlussvorlage 1959/2009-2014 bezog sich auf drei Standorte im Projekt. Nunmehr sind noch die Standorte GS Windflöte und Plassschule vertreten. Der Standort Altenhagen (GS Altenhagen) ist aufgrund personeller Gründe nicht mehr im Projekt vertreten.
- Die Plätze für KIGS sind in den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten und an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gemeldeten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2013/2014 eingerechnet.
- Die Baumaßnahmen an beiden Standorten haben am 13. Mai 2013 begonnen und werden geplant zum 1. August 2013 beendet sein.
- Das Projekt KIGS (Geschäftsführung) ist dem Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention zugeordnet. Der Projektantrag wurde nach der Ablehnung vom 21. Dezember 2011 über die Staatskanzlei NRW wieder eingereicht, da diese die Koordinierung des landesweiten Projektes „Kommunale Präventionsketten – Kein Kind zurücklassen!“ (KeKiz) innehat. Am 23. April 2013 wurde der Projektantrag durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW genehmigt. Die Stadt Bielefeld ist eine von 18 Modellkommunen in NRW im Rahmen von KeKiz und über das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention organisatorisch vertreten. Inhaltlich geht es bei KeKiz um die Entwicklung präventiver Maßnahmen in den unterschiedlichen Entwicklungsstufen zwischen dem pränatalen Bereich bis hin zum Alter eines jungen Erwachsenen. Besonders im Fokus steht dabei die bessere Gestaltung der Übergänge zwischen den Lebensphasen
- 5 Lehrkraftstunden (ca. 0,2 Stellenanteil) pro Standort sind von der Bezirksregierung Detmold für das erste KIGS-Jahr in Aussicht gestellt (schriftl. Zusage fehlt noch). Nach wie vor fehlt eine Zusage für die wissenschaftliche Begleitung (aus dem Projekttopf KeKiz).

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.